

### **Brunnenwasser wird desinfiziert**

Die Wasserversorgung Sondheim/Roßrieth wird weiterhin über die eigene Versorgungsanlage mit zwei Brunnen – Brunnen I Weidberg und Brunnen II Berglein – und einem Hochbehälter in Sondheim sichergestellt. Da die Bauwerke nicht mehr der heutigen Technik entsprechen, erfolgt die Erneuerung und Verbesserung der Anlagen laut Stadtratsbeschluss nach den Konzept des Büros „Ingenieur-Team“. Installiert wird die Variante „UV-Desinfektion“ für rund 242 000 Euro – damit liegt man rund 100 000 Euro unter der Alternative „Anschluss an den Wasserzweckverband Mellrichstädter Gruppe“.

Die Arbeiten konzentrieren sich auf fünf Schwerpunkte: Die UV-Desinfektion erfolgt mit vorgeschaltetem Feinfilter. Das Wasser aus dem Brunnen II wird in den Brunnen I geleitet und darin desinfiziert. Der Hochbehälter und die Brunnenbauwerke werden saniert. Die Brunnenpumpen mit Steigleitungen und Brunnenköpfen werden erneuert. Alle Bauwerke werden mit der zum Betrieb erforderlichen Mess-, Steuer- und Regelungstechnik nachgerüstet. Da die Sanierung laut Zeitplan heuer abgeschlossen wird, müssen die Roßriether nach Streits Worten auch noch mit Beitragsbescheiden rechnen.

Und lieferte damit das Stichwort für Gerd Schumacher. Er forderte, die Planungskosten über 70 000 Euro, die auf einen Anschluss an den Wasserzweckverband Mellrichstädter Gruppe abzielten, auf die „Verursacher“ umzulegen. Nach Schumachers Rechtsverständnis also auf die damaligen Stadträte. Da konnte ihm Bürgermeister Streit jedoch keine Hoffnungen machen: „Wir sind laut Gesetz gezwungen, rechtsfähige Beiträge zu erheben.“ Und die schließen die Planungskosten mit ein. Mit Einsprüchen wird die Stadt andererseits wohl aber rechnen müssen.